

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 111. Sonnabend, den 21. April 1827.

Ueber Orthalien oder Gottesurtheile bei ungebildeten Völkern.

Der Mensch bleibt überall Mensch, d. h., man findet bei den verschiedensten Nationen eine auffallende Uebereinstimmung der Sitten und Gebräuche, insofern der Grad der Kultur, auf dem sie stehen, gleich ist, und also der Satz eintrifft, daß gleiche Ursache — gleiche Wirkung habe.

Die alten Deutschen kannten, um zweifelhafte Rechtsfälle, wo es an Zeugen fehlte, zu entscheiden, kein Mittel, als die sogenannten Gottesurtheile. Kläger und Beklagte mußten mit einander kämpfen auf Tod und Leben; oder der Beklagte mußte ein glühendes Eisen fassen; über ein solches mit bloßen Füßen gehen; ins Wasser getaucht werden, ohne unterzusinken; es wurde über ihn gelooft, und was dergleichen mehr war. Das alles ist bekannt genug: aber weniger bekannt ist es, daß man dergleichen vielleicht bei allen Völkern trifft, so lange sie mit unsern Vorfahren auf gleicher Staffel der Kultur stehen.

Man gehe auf die Congo-Küste in Afrika, und die Feuerprobe ist unter diesen Negern, wie sie im zwölften Jahrhundert war. Man studiere die Geschichte der Griechen, und ebenfalls wird man gleiche Sitte finden, obschon ihre Schriftsteller sie natürlich eben so nur als alte, längst aufgehobne Thatsache schildern

konnten, wie die unsrigen. In Sophokles Antigone ist es im ersten Akte bei Todesstrafe vom Creon verboten, den Leichnam des Polynices zu begraben. Im zweiten kommt einer von der Wache athemlos, um zu melden, daß trotz der letztern dem Todten diese Ehre erwiesen worden sey. Jetzt war es nun auszumitteln: wußte diese, die aus mehren Personen bestand, darum? Alle leugneten den geringsten Antheil dabei gehabt zu haben, und behaupteten nichts zu wissen. Sie erboten sich zur Feuerprobe:

„Wir sind bereit, zu halten glühend Erz
In unsrer Hand, zu gehn durch Flammen, und
Zu schwören bei den Göttern einen Eid,
Daß wir's nicht selbst gethan, und daß wir nicht
Des Thäters, noch Ersinners Fehler sind.“ *)

Moses kannte keine bessern Mittel. Wenn im Mittelalter die Frau des Ehebruchs verdächtig, aber nicht überwiesen war, konnte sie sich nur durch ein Gottesurtheil rechtfertigen. Gerade so ging es laut Moses Vorschrift bei den Israeliten. Die Frau, die ihren Mann entläuft, befahl er, und sich an ihm versündigt, so aber, daß er es ihr nicht beweisen kann, soll vor den Priester gebracht werden, und dieser ihr „das verflucht bittere Wasser“ geben, und zu ihr sagen: „wosern du unrein bist, so wird das Wasser in dich gehen, daß dir der Bauchschwelle und die Hüfte schwinde; sofern du aber unschuldig bist, wird dir's nicht schaden.“

*) Antigone in v. Stollberg'sch. Uebers. Bb. II. S. 25

Man lese das ganze fünfte Kapitel im vierten Buche vom 13ten Verse an. Die Sache ist in mehrerer Hinsicht merkwürdig: einmal als Gottesurtheil, als Beweis, wie gering die Kultur der Israeliten war; dann, insofern hier ohne Zweifel ein Decoct von bitteren, giftigen Kräutern angewendet wurde, wenn es nicht ein asphaltisches, mineralisches Quellwasser war, und endlich die Erscheinung, daß auch unter den Kariben ein ganz ähnlicher Gebrauch statt findet, so wie unter mehreren westlichen afrikanischen Völkern. „Ehemänner,“ erzählt Oldendorp in seiner Missionsgeschichte, „die auf die Treue ihrer Weiber einen Verdacht werfen, suchen sich durch einen Reinigungstrank, den die Verdächtige aus den Händen des Priesters nehmen muß, zu versichern. Die Unschuldigen geben ihn ohne Schaden wieder von sich, ihn, der an und für sich tödtlich ist.“ Sollte man nicht denken, diese Wilden wären dabei gewesen, als Moses sein Gesetz gab? Wahrscheinlich fand aber Moses die ganze Sache bereits als Herkommen, und gab ihr nur noch das Gepräg der Heiligkeit!

Eine gewöhnliche Probe bei den alten Deutschen war die des Kreuzes. Zwei Würfel, einer weiß, der andre mit einem Kreuze gezeichnet, wurden eingewickelt, auf den Altar gelegt, und einer vom Priester unter Gebet und andern Ceremonien herausgezogen. War es der mit dem Kreuze bezeichnete, so galt der Beklagte als unschuldig. Eine andre Art dieser Probe war, daß Kläger und und Beklagter die Hände kreuzweise, so lange der Priester wollte, in die Höhe halten mußten. Wer sie zuerst sinken ließ, war überwiesen, falsch geklagt zu haben, oder mit Recht angeklagt zu seyn. Von beiden finden sich Spuren unter den Israeliten und unter andern Völkern. Der Prophet Jonas setzte den Tigris hinunter nach Ninive. Ein

Sturm drohte Untergang. Die Schiffer vermutheten, daß unter ihnen einer sey, der die Gottheit erzürnt habe, und beschlossen, dies durchs Loos zu erforschen. Das Loos traf Jonas, und man warf ihn ins Meer. Dieses beweist offenbar, daß so eine Art, die Wahrheit zu erforschen, statt fand.

So sonderbar eine solche Uebereinstimmung zu seyn scheint, so wenig ist sie es. Der rohe Mensch stellt den Unschuldigen unter den unmittelbaren Schutz der Gottheit, die er für geneigt hält, jeden Augenblick den Gang der Natur einem solchen zu Gefallen abzuändern. Bald mischt sich dann noch der Betrug hinein, den zu Wenige kennen, als daß nicht die Menge desto mehr in ihren Vorurtheilen irre geführt würde. * r.

G o t t e s d i e n s t.

(Der Gottesdienst in der Thomaskirche wird morgen statt halb 8 Uhr um 10 Uhr seinen Anfang nehmen, und deswegen soll die Mittagspredigt eingestellt werden.)

Am Sonntage Quasimodog. predigen:

- | | | | |
|-------------------|-------|---|-----------------------|
| zu St. Thomas: | Früh | • | Hr. D. Tschirner, |
| | Wesp. | • | M. Schramm, |
| zu St. Nicolaus: | Früh | • | M. Kadel, |
| | Wesp. | • | M. Simon, |
| in der Neukirche: | Früh | • | M. Söfner, |
| | Wesp. | • | M. Fließbach, |
| zu St. Petrus: | Früh | • | M. Schott, |
| | Wesp. | • | M. Wege, |
| zu St. Paulus: | Früh | • | M. Jacobi, |
| | Wesp. | • | M. Sieghardt, |
| zu St. Johannis: | Früh | • | Kahn, |
| zu St. Georgen: | Früh | • | M. Hänsel, |
| | Wesp. | • | Veststunde u. Examen, |
| zu St. Jacob: | Früh | • | M. Adler, |

Katechese in der Freischule: Hr. Jacob,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,

Montag Hr. Schulz,
Dienstag : Thieme,
Mittwoch : M. Eichorius,
Donnerstag : Cand. Menzer,
Freitag : Sonnenberg.

W d h n e r:
Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Singet dem Herrn ein neues Lied ic., von
J. S. Bach. 2chörig, in 2 Theilen.

Morgen früh um 10 Uhr in der Tho-
maskirche:

Sanctus und Agnus Dei — v. Hummel.
(Aus der Missa in Es. Nr. 2.)

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 14. April.

Büchenholz	6 Thl. 4 Gr. bis 7 Thl. — Gr.
Birkenholz	5 : 16 : : 6 : 12 :
Ellernholz	5 : 4 : : 5 : 16 :
Kiefernholz	4 : 12 : : 5 : 8 :
Eichenholz	5 : 14 : : — : — :
1 R. Kohlen	2 : 18 : : — : — :
1 Schff. Kalk	2 : — : : 2 : 16 :

Getreidepreise.

Vom 19. April.

Weizen	3 Thl. 10 Gr. bis 3 Thl. 14 Gr.
Korn	2 : 22 = : 3 : 2 :
Gerste	1 : 22 : : 2 : — :
Hafer	1 : 10 : : 1 : 12 :

Bö r s e i n L e i p z i g,
am 20. April 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. —	140	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt. —	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	18½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	18½
do.	2 Mt. —	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 104	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. 104½	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	108½	—
do.	2 Mt. 109	—	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S. 103½	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt. 145½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. —	—	Actien der Wiener Bank.....	1090	—
do.	3 Mt. 6. 17½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	91	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt. 79½	—	à 4½ in preuss. Ct.....	88½	—
do.	3 Mt. 79½	—			
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 99½	—			

Musikalisch deklamatorische Abendunterhaltung.

Hiermit gebe ich mir die Ehre einem geehrten Publikum ganz ergebenst bekannt zu machen, daß die in diesem Blatte schon früher angekündigte musikalische Abendunterhaltung nächsten Montag, als den 23. d. M., im Saale des Theaters statt finden, und außer der Begleitung des Director's, vorzüglich durch Gesang und Declamation erhöht und verschönert werden wird. Die vorzutragenden Stücke werden die Concertzettel anzeigen. Billets à 12 Gr. sind von heute an sowohl in der Musikhandlung des Herrn Hofmeister als auch Vormittags von 9—12 Uhr in der Theaterkasse und am Tage der Unterhaltung auch Abends von 6 Uhr an am Eingange des Theaters zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr.
C. W. Mehner.

Literarische Anzeige. Von heute an wird ausgegeben:

Die Leipziger Disputation.

Eine theologische Denkschrift. In Commission bei J. Sühning in Leipzig.
(5 Bogen. Geheftet 8 Gr.)

Wegen der vielfachen Anerkennung und Verkennung, welche die gelehrte Disputation zwischen Herrn Professor D. Hahn und dem Herrn Dekan Professor Krug gefunden hat, ist diese Denkschrift derselben in einer unsern gebildeten Mitbürgern überhaupt verständlichen Sprache verfaßt.

Anzeige. Neue Lieder mit Begleit. des Pianoforte od. der Guitarre, bei Fr. Hofmeister.

L i e b e s : A B C,

von Gerhard, componirt von August Pohlenz.	4 Gr.
Der Abschiedsabend, „Sterne verschwiegene Wandler“ comp. von Reiffiger.	4 Gr.
Die Nachtigall, „Ach könnt ich doch die Nachtigall.“	4 Gr.
Ständchen. „Ruhe schwebt um Thal und Hügel.“	2 Gr.
Methfessel Lied. „Glücklich bin ich nur bei dir.“	4 Gr.
Husarenlob, „Husaren sind gar wackre Krieger.“	4 Gr.
Biangini Duett, „Liebliche Sterne.“	5 Gr.

Schulfeierlichkeit.

Die jährliche Prüfung in der hiesigen Sonntags-Schule wird Sonntags, am 22. April, des Vormittags um 10 Uhr, in dem hinter der neuen Kirche gelegenen Logenhause Statt finden. Es werden daher zu dieser Feierlichkeit nicht nur die Lehrherren und Meister der Zöglinge, sondern auch alle Diejenigen eingeladen, welche dieses Institut ihrer Aufmerksamkeit würdigen.

Leipzig, am 14. April 1827.

Die Vorsteher der Sonntagschule.

Achtes Verzeichniß

der für die hilfbedürftigen Griechen eingegangenen Beiträge vom 23. Jan. bis 9. März 1827, wovon das spezielle Namen-Verzeichniß in unserm 2ten Berichte erscheinen wird.

A. Bei Hrn. H. W. Bassenge u. Comp. in Dresden ist eingegangen: Von B. v. L. als Weihnachtsgeschenk 5 Thlr. in 1 Pd'or; vom Hrn. Lehnert monatl. Beiträge 1 Thlr. 4 Gr.; vom Hrn. Sup. M. B. in E. 2 Thlr.; von A. K. in D. 2 Thlr.; von F. V. für Monat Januar 12 Gr.; von der Handels- und Kramer-Innung allhier durch Werner ges. fortlauf. Beiträge 79 Thlr. 3 Gr.; durch Hennig ges. fortlauf. Beiträge 3 Thlr. 4 Gr.; vom Hrn. Hofr. Müller aus Dessau eingesandt an Sammlungen; von der Stadt Dessau 35 Thlr. 2 Gr.; von Groß-Altleben 30 Thlr. 12 Gr.; von Klein-Altleben 22 Thlr.; von Alifendorf 15 Thlr. 4 Gr.; von Sandersleben 5 Thlr.; von Größzeg 22 Thlr. 10 Gr.; von der Knopfmacher-Innung für Monat Januar 1827 durch den Ältesten Hrn. Staudniß 3 Thlr. 20½ Gr.; von Hrn. C. F. Bassenge und in dessen Fabrik ges. fortl. Beiträge pro Januar 1 Thlr. 12 Gr.; von Fr. Amalie G. pro Jan., Febr. und März 1 Thlr.; von einer Ungen.

3 Thlr.; von der Steinguffabrik in Pirna 2 Thlr. 12 Gr.; von P. in Adorf 3 Thlr.; von St. St. in Adorf 8 Gr.; von der Kreishauptmannschaft des Meißner Kreises fortl. Beiträge, ges. durch den Gensd'armen Heyne, 10 Thlr. 4 Gr.; von L. L. H. aus Leipzig 1 Thlr.; durch den Hrn. Kreishauptmann Gr. v. Hohenthal: von der Gemeinde Dittersdorf 6 Thlr. 18 $\frac{3}{4}$ Gr.; von der Gem. Oberjahnsbach 2 Thlr. 14 $\frac{1}{2}$ Gr. und dem Gensd'armen Mühler in Kesselsdorf ges. 1 Thlr.; von H. in Bittersfeld 5 Thlr.; aus St. Afra 2 Thlr.; durch Hrn. Amtssteuer-Einnehmer Kuhn in Dschak: von der Parochie Neckanitz 10 Thlr. 15 $\frac{1}{4}$ Gr.; v. d. Dörfern Calbitz und Malkwitz 10 Thlr. 8 Gr.; v. Dorfe Großpöbla 5 Thlr. 19 Gr.; vom Hrn. Servis-Einn. Pilz in Dschak 8 Gr.; von P. Wz. 2 Thlr.; v. einer Ungen. 1 Thlr. 4 Gr.; d. d. Hrn. Amtshptm. v. Wolf: vom Hrn. Oberstl. Frhrn. v. Osten-Sacken 12 Gr.; von der Gemeinde Böbla 14 Gr.; von der Gemeinde Stölpgen 23 Gr.; von der Gemeinde Niegeroda 15 $\frac{1}{2}$ Gr.; von eben demselben aus Hain 4 Thlr. 20 Gr.; vom Herrn Gen. v. Leyser pro Decbr. bis ult. März 1827, 16 Thlr.; durch Hennig ges. fortlauf. Beiträge 20 Thlr. 16 Gr.; durch denselben (incl. 1 Rd'or und 2 Duc.) 21 Thlr.; durch Schallert von d. Chirurg. Instrumentmacher- und Messerschmidt-Innung pro Febr. 2 Thlr. 9 Gr.; vom Hrn. Amtm. Lessing ges. durch Hrn. Hofr. Philippi einges. Beiträge vom Dippoldiswaldaer Amtsdörfchen Malter 1 Thlr. 4 Gr.; desgl. vom Dorfe Barwalde 3 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Gr.; von ein. Ungen. monatl. huldvolle Gabe pro Febr. 13 Thlr. 8 Gr.; vom Hrn. M. Schmidt in Schönbach bei Löbau ges. 3 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Gr.; vom Hrn. Goldarbeit. Herbrig in Taubenhain in d. Oberlausitz einges. durch Hrn. Diac. Hergang 1 Thlr.; durch den Hrn. Sup. D. Karg u. den Hrn. Lieut. Naumann aus Meissen gesammelt 38 Thlr.; von der Sattler-Innung allhier 5 Thlr.; von M. 8 Gr.; vom Hrn. Amtssteuer-Einn. W. A. Schmelz in Wolkenstein ges. 2 Thlr. 10 Gr.; von demselben fortl. Beitr. pro Dec. 1826 bis ult. Febr. 1827, 3 Thlr. 2 Gr.; vom Hrn. Apotheker E. A. Z. Degen in Johann-Georgenstadt 7 Thlr.; durch den Hrn. Amtshptm. v. Polenz einges.: von der Stadt Burgstädt 46 Thlr. 18 $\frac{1}{2}$ Gr.; von der Commune Mühlau 7 Thlr. 4 Gr.; von A. in Chemnitz 1 Thlr.; von der Stadt Zschopau 75 Thlr.; von der Commune Wechselburg 10 Thlr. 12 Gr.; durch Hrn. Hultsch in Mühlau fortlauf. Beitr. Monat Dec. 1826, 6 Thlr. 11 $\frac{3}{4}$ Gr.; von demselben gesammelt pro Jan. 1827, 6 Thlr. 14 $\frac{3}{4}$ Gr.; von Hrn. Unger in Rochsburg ges. für Jan. 1827, 2 Thlr. 15 Gr.; von Hrn. Fiedler in Deberan pro Jan. 1827, 15 Thlr. 4 $\frac{1}{2}$ Gr.; vom Hrn. Amtmann Brückner in Wechselburg 20 Thlr. 10 Gr.; an verkauften Büchern ebenfalls durch Hrn. Amtshptm. v. Polenz einges. 10 Thlr. 12 Gr.; von Hrn. C. F. Bassenge und in dessen Fabrik ges. an fortlauf. Beitr. pro Febr. 1827, 1 Thlr. 12 Gr.; von einigen Freunden der Griechen in Böhmen 4 Thlr. 12 Gr.; vom Hrn. Diac. M. Freitag in Meissen ges. fortlauf. Beiträge pro Februar 1827 (incl. 1 Duc.) 13 Thlr. 10 Gr.; durch Hrn. Hofr. Weigel Chiffre B. M. pro Jan. und Febr. 1827, 16 Gr.; vom Hrn. Kaufmann Jähnisch aus Görlitz 3 Thlr.; vom Hrn. Advokat Theodor Kind aus Leipzig einges. 24 Thlr.; von dem Hrn. Archidiaf. Facilides in Mitweida ges. 8 Thlr. 21 Gr.; vom Hrn. Insp. Blochmann für Dec. 1826 und Jan. 1827, 5 Thlr. 8 Gr.; vom Griechenverein in Borna durch Hrn. Amtssteuer-Einnehmer Becker 20 Thlr.; vom Hrn. Amtssteuer-Einnehmer Franke in Colditz ges. 31 Thlr. 19 $\frac{1}{2}$ Gr.; vom Hrn. Doktor Schroer in Luckau 2 Thlr. Zus. 760 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Gr.

B. Bei Hrn. Preußer u. Comp. ist eingegangen: Von Eranion pro Jan. 1827, 2 Thlr. 16 Gr.; durch Hrn. Preußer und Comp. in Leipzig ges. 276 Thlr. 5 Gr. Wz.; durch den Hrn. Pfarrer M. Preußer in Langhennersdorf bei Freiberg unaufgefordert in den Gemeinden Langhennersdorf, Seyffersdorf, Reichenbach und Braunsdorf ges. (incl. 5 Thlr. von dem Hrn. Hofsäger Studer in Reichenbach) 29 Thlr. 2 Gr. und 4 Thlr. 14 $\frac{3}{4}$ Gr. Wz.; mehre monatl. u. 2 halbjährige Beiträge 8 Thlr. 18 Gr.; für verkaufte Bücher 12 Gr.; von H. M. 2 Thlr.; von Eranion pro Febr. 1827, 5 Thlr. 3 Gr.; durch Hrn. M. Preußer ges. 1 Thlr. und 1 Thlr. 16 Gr. Wz.; von C. G. W. in Löbau 1 Thlr. RBill.; durch Hrn. Eisenstuck u. Comp. in Annaberg ges. 2 Thlr. 4 Gr.; durch Hrn. Preußer u. C. in Leipzig ges. 186 Thlr. 5 Gr. Wz.; durch Hrn. C. G. Haase in Reishnig 1 Thlr. 4 Gr. und 12 Thlr. 18 Gr. Wz.; und fortl. Beitr. 6 Thlr. Wz. Zusammen 540 Thlr. 21 $\frac{3}{4}$ Gr.

Recapitulation. A. Bei Hrn. H. W. Bassenge u. Comp.: in pr. Cour. 701 Thlr. 9 Gr.; in RBill. 24 Thlr.; in 2 Louisd'ors 10 Thlr.; in 3 Ducaten 9 Thlr.; in Conv. Geld 15 Thlr. 22 Gr. 9 Pf. Zus. 760 Thlr. 7 Gr. 9 Pf. B. Bei Hrn. Preußer u. C. in Leipzig: in WZ. 469 Thlr. 20 Gr.; in pr. Cour. 70 Thlr. 4 Gr.; in RBill. 1 Thlr. Zus. 540 Thlr. 21 Gr. 8 Pf. Ueberhaupt 1301 Thlr. 5 Gr. 5 Pf. Der Betrag der im 7ten Verzeichnisse angeführten Beiträge war in der Hauptsumme 10,078 Thlr. 17 Gr. 8 Pf. Hauptsumme 11,379 Thlr. 23 Gr. 1 Pf.

(Wird fortgesetzt.)

Der Verein zeigt zugleich allen Wohlthätern der Griechen an, daß er abermals dem Herrn Ritter Eynard den Betrag von 4016 Franken 49 Cent. angewiesen habe, im Ganzen also bis jetzt 36,730 Franken 73 Cent. abgesendet worden sind. Der Griechen-Verein.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich im Hause der Madame Lücke, Hainstraße Nr. 198, 1 Treppe.

D. Ludw. Bernh. Georg Pippert, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Wohnungsanzeige. Joh. Ludwig Elze wohnt von heute an in der Burgstraße Nr. 147, goldne Fahne, 3 Treppe hoch, vorn heraus.

Local-Veränderung. Das Waarenlager von

J. H. S e n f senior

ist aus dem Gewölbe unter dem Thomä'schen Hause am Markt, von heute an im Hof 1 Treppe hoch desselben Hauses verlegt, und da dessen baldigste Aufräumung beabsichtigt wird, so sollen alle noch vorräthige Waaren zu herabgesetzt billigen Preisen verkauft werden; daher man um günstigen Zuspruch ergebenst bittet. Leipzig, den 19. April 1827.

Verkauf. Feines Schlagloth ist noch immer am Hinterthor auf Schindlers Gute, eine Treppe, vorn heraus, bei Chr. Reiß, sehr billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein Sopha mit Ueberzug ist billig zu verkaufen, Ritterstr. Nr. 713, parterre.

Pianoforts in Flügel- und Tafelform, nach der neuesten und solidesten Bauart, mit sicherer und fehlerfreier Mechanik, sind zu den billigsten Preisen angekommen bei

Friedr. Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik,
Bülows Haus in der Grimm. Gasse, Eingang in der Reichsstrasse.

Verkauf. Sehr schöne neue Modedänder erhielt ich wieder, die ich zu den billigsten Preisen empfehlen kann. Gotthelf Röber, Markt Nr. 193.

Verkauf. Ein Secretär, ein Schreibepult, Kleiderschränke, ein Ausziehtisch, Sopha und Stühle, ein Waschtisch u. s. w., sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden, in der Nikolaistraße Nr. 560, 2te Etage.

Echt Dänische Handschuhe,

für Damen und Herren, sind wieder angekommen bei

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfang eine bedeutende Sendung schwarze, graue und französische Leinwand, von der bekann-
ten guten Qualität, zu ausgezeichnet billigen Preisen; so wie auch ½ brt. weiße Rester-Leinwand
von 2 Gr. an pr. Elle, in ganzen Stücken noch wohlfeiler.

Nicolaus Niewel,

in der Hainstraße Nr. 339, in Herrn Gen.-Consul Rüstners Hause,
empfehlte neu angekommenen Bekleiderzeuge zum Sommer in Wolle, glatt, gestreift und gemustert; so wie alle Arten halb und ganz leinenen Drill vom neuesten Geschmack; seine Londoner Westenzeuge in Piqué und Angora-Wolle zu billigen Preisen; ausgezeichnete neue Dessains englischer Gattungen, wohlfeile Umschlagetücher und Shawls, echt ostindische feine gelbe Manquins etc.

RDY

von Paris und Leipzig

Grimmasche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern façon de Cachemire und ächtem Cachemires français, empfiehlt zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe eine bedeutende Sendung

Italienische Strohüte

in allen Gattungen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz, und verkauft solche zu billigsten Preisen.

Gesucht. Ein Schrank mit Realen, 2 gebrauchte Tische und 1 große Tafel, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei Georg Kintzsch in Nr. 171.

Gesucht. Es werden defecte Federn, welche zu Theaterputz noch brauchbar sind, zu kaufen gesucht, und auf dem N. Neumarkt Nr. 48, 1 Treppe, gegen baare Bezahlung angenommen.

Gesucht. Ein rüstiger Mann von gefesteten Jahren, mit reellen guten Attestaten versehen, wünscht gern ein baldiges Unterkommen als Hausmann, Markthelfer, Bedienter u. s. w., wäre es auch bloß während der Messzeit. Nöthigen Falls er bietet sich derselbe auch Caution zu stellen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 606, bei Herrn Büttner.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher in einer Ausschnitt- und Galanterie-Handlung als Commis gewesen, sucht in den nämlichen Geschäften oder in einer Manufactur-Waarenhandlung ein Engagement; vorläufig würde er auch eine Stelle als Gehülfe in bevorstehender Messe annehmen. Das Nähere ist bei den Herren Dieß & Richter, Grimmasche Gasse Nr. 579, zu erfragen.

Gesucht. Wer geneigt ist, einige Hundert Centner Fracht, circa 30 Stunden von hier, für einen billigen Preis hierher zu fahren, der melde sich beim Herrn Kaufmann Schubert in Auerbachs Hofe.

* * * Da schon mehrere Anfragen für Logis bevorstehende Johannis oder Michaelis zu beziehen sich eingefunden, werden die Herren Hausbesitzer, welche dergleichen abzugeben haben, freundlichst ersucht, die Commissionsanstalt, Burgstraße Nr. 90, davon zu benachrichtigen.
C. F. Blatspiel.

Vermietung. Ein bequemes Familien-Logis im 2ten Stock auf dem Neuen Neumarkt aus 5 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist von nächst kommende Michaelis an zu vermieten; und ist das Nähere darüber in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermiethung. Zwei große, helle, trockne und feuerfeste Niederlagen sind zu vermieten in der Catharinenstraße Nr. 367.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei meublirte Stuben, zusammen oder einzeln, (auf Verlangen auch monatweise) in Nr. 147, Burgstraße, 3 Treppen hoch, vorne heraus.

Reisegelegenheit. Den 23. oder 24. d. M. geht eine bedeckte leere Chaise über Raumburg, Jena und Rudolstadt. Näheres ist zu erfragen in Nr. 248, am Neuen Kirchhof.

Verloren. Es ist am dritten Feiertage Abends von Großzschocher bis nach Leipzig, ein elfenbeinener Griff von einem Schirm in der Form einer Hand, verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, ihn im Petrino an Herrn Schulz gegen eine Belohnung abzugeben.

Zhorzettel vom 20. April.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. v. Müller, v. Zigerode, im Hot. de Russie 5
 Hr. Cammerhr. v. Wagdorf u. Hr. Rfm. Schön- 6
 herr, v. Dresden, in St. Berlin
 Hr. Greishptm. v. Einsiedel, v. Dresd., i. S. de B. 7
 Hr. Rfm. Garriges, v. hier, v. Dresden zurück 8
Vormittag.
 Die Dresdner Postkutsche 5
 Die Dresdner reitende Post 6
 Eine Estafette von Dresden 10

Nachmittag.
 Hr. Rfl. Dimitriu u. Comp., von Bucharest, in 3
 Rupperts u. Stegers Hause
 Auf d. Dresdner Gilpost: Hr. Rfl. Erckel, Wer- 4
 ner, Harz, Herrmann u. Hr. M. Fleck, v.
 hier, v. Dresden zurück, Hr. Rfl. Stavenha- 5
 gen u. Göde, v. Dresden, in Nr. 606, Hr. D.
 Philips, v. Dresden, p. durch, Hr. Garten-Dir.
 Otto, v. Dresden, im Hot. de Russie 5

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Rfm. Dypenheimer, a. Hamb., in V. Richt. Hofe 6
 Hr. Graf v. Eberstein, a. Berlin, im S. de Saxe 6
 Ihro Königl. Majestät v. Baiern u. Se. Königl.
 Hoheit Kronprinz v. Preußen, nebst Suite, von 9
 Berlin, im Hotel de Saxe
 Hr. Rfm. Förster, a. Barmen, im g. Horn 9

Vormittag.
 Die Hamburger reitende Post 6
 Hr. Kaufl. Herzberg, Millington, Herzog 7
 u. Behrens, a. Hamburg, in D. Pohlens u. Ro-
 sentreters Hause u. im rothen Löwen 10

Nachmittag.
 Hr. Rfm. Schickhausen u. Hr. Stud. Schüller, 3
 a. Coblenz u. Berlin, im Hot. de Saxe
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Justizrath Piehsch,
 Hr. Rfl. Polchow u. Reichel, Hr. Commis- 4
 sionsrath Rosberger, Hr. Partil. Fricke u. Hr.
 Stud. Haupt, v. Berlin, pass. durch 2

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Rfl. J. u. X. Hötte, v. Münster, Nr. 514 5

U. Hr. Gen. v. Borstell, a. Torgau, von Raumburg, 5
 im Hotel de Baviere
 Hr. Rfm. Fügner, v. Magdeburg, im Kranich 7
 Hr. Gutsbes. Ross, Kamp u. Mulmedy, von 11
 Elberfeld, im gr. Blumenberge

Nachmittag.
 Hr. Graf v. Jenison, v. Heidelberg, p. durch, u. 2
 Hr. Stud. Pichford, a. Manchester, v. Heidel-
 berg, bei Schunk
 Hr. Maj. v. Bosh, in Pr. D., v. Raumb., im Birnb. 4
Auf der Frankf. Gilpost: Hr. Rfm. Marasse, von
 Paris, b. Frank, Hr. Rfm. Guillot, von Metz,
 im Hot. de Russie, Hr. Kaufm. Kurr, v. Karls-
 ruhe, Nr. 541, Hr. Pblgscommis Scharff, von
 Frankfurt a. M., unbest., Hr. Stud. Adler, von
 Gotha, im S. de Russie, Hr. Stud. Hagnauer,
 v. Karau, Nr. 541, Hr. Pblgscommis Maurer,
 v. Lyon, unbest., Hr. Rfm. Claude, von Paris,
 Nr. 608, Hr. Rfl. Pirzel u. Zimmermann,
 v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Hr. Pblgscommis
 Lyon, v. Frankfurt a. M., b. Beerens, Hr. Regim.-Arzt
 Zolling, v. Düsseldorf, pass. durch, Hr. Kaufm.
 Bernus, v. Frankf. a. M., in d. Marie, Hr. Rfm.
 Schulze, v. Gotha, unbest., Hr. D. Marczoll,
 v. Giesen, im Hot. de Russie 4

Peterssthor.

U.
Gestern Abend.
 Hr. Partil. Schmidt, v. Altenburg, im S. de Bav. 6
 Hr. D. Keps, Hr. Ober-Zoll-Inspr. Vital und Hr.
 Assess. Pöller, v. Zeitz, im Posthorn, Hannsens
 Hause und g. Adler 6
Vormittag.
 Hr. Kammerhr. v. Beust, v. Altenburg, i. S. de R. 12

Hospital Thor.

U.
Gestern Abend.
 Ihro Kaiserl. Hoheit die Erzherzogin von Oester- 8
 reich, nebst Suite, v. Wien, im Hot. de Saxe
Vormittag.
 Die Prager u. Wiener reit. Post 6
 Die Altenburger fahrende Post 8